

WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

PROGRAMM-MANAGEMENT



MODULHANDBUCH

SOZIALWISSENSCHAFTEN

BACHELOR OF SCIENCE

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN 1-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG SOZIALWISSENSCHAFTEN

HERAUSGEBER:	Programm-Management der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
REDAKTION:	Nicole Claudine Abarrientos, M.A., Programm-Management
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
E-MAIL:	wiso-beratung@uni-koeln.de
STAND:	14.09.2017

Kontaktpersonen

Studienberater/innen:	Nicole Kienel, Dipl. Hdl., Carina Piek, M.Sc. WiSo-Studienberatungszentrum +49 (0)221/ 470 - 8818 wiso-beratung@uni-koeln.de
Programm-Manager/in:	Nicole Claudine Abarrientos, M.A. WiSo-Programm-Management
Akademischer Programm-Direktor/in:	Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer

Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
AN	Anrechnung	PB	Praktikumsbericht
AS	Assignment	PO	Portfolio
BM	Basismodul	PR	Projekt
EM	Ergänzungsmodul	RE	Referat
FS	Fallstudie	SM	Schwerpunktmodul
HA	Hausarbeit	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	SWS	Semesterwochenstunde
KL	Klausur	SI	Studium Integrale
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	VN	Vor- und Nachbereitungszeit
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung	WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN.....	III
LEGENDE.....	IV
1 SOZIALWISSENSCHAFTEN	1
1.1 Inhalte und Studienziele	1
1.2 Voraussetzungen	2
1.3 Studienaufbau und -abfolge	3
1.4 Study Abroad Option.....	3
1.4.1 Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät.....	4
1.4.2 Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad	5
1.5 Musterstudienplan.....	6
1.6 Midterm Regelung.....	8
1.7 Modularität	8
2 STUDIENHILFEN	11
2.1 Berechnung der Fachnote.....	11
2.2 Fehlversuchsregelung.....	11
2.3 Fach- und Prüfungsberatung.....	12
2.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote	12
3 MODULTABELLEN UND MODULBESCHREIBUNGEN	14
3.1 Basis- und Aufbaubereich	14
3.2 Ergänzungsbereich	14
3.3 Schwerpunktbereich.....	14
3.4 Studium Integrale.....	15
3.5 Bachelorarbeit.....	15
3.6 Modulbeschreibungen.....	17
3.6.1 Basis- und Aufbaubereich	17
3.6.2 Ergänzungsbereich	35
3.6.3 Schwerpunktbereich.....	45
3.6.4 Studium Integrale.....	52
3.6.5 Bachelorarbeit.....	53

1 Sozialwissenschaften

Der Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften besteht aus den Fachbereichen Politikwissenschaft, Soziologie und Sozialpsychologie.

Die Politikwissenschaft untersucht aus theoretischer und empirischer Perspektive die Ordnung und Regelung des gesellschaftlichen Zusammenlebens durch allgemein verbindliche Entscheidungen im (sub-)nationalen, europäischen und internationalen Kontext (und ihren Wechselwirkungen). Soziologische Fragestellungen beschäftigen sich mit den sozialen Wechselbeziehungen innerhalb und zwischen Gemeinschaften, Gesellschaften und Organisationen. Der Gegenstand der Sozialpsychologie ist das Erleben und Verhalten der Menschen im sozialen Kontext.

1.1 Inhalte und Studienziele

Das spezifische Profil der Absolventen/innen besteht in der Kombination aus sozialwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagen, mit anschließendem inhaltlichen Schwerpunkt in Soziologie/Sozialpsychologie oder Politikwissenschaften, begleitet von methodisch-analytischen Fähigkeiten zur formalen Analysen von sozialwissenschaftlichen Fragestellungen. Die Absolventen/innen können empirische Studien und Evaluationen kritisch einschätzen und dabei auch ökonomische, gesellschaftliche, politische und psychologische Perspektiven und Wirkungszusammenhänge berücksichtigen. Sie sind in der Lage, entsprechende Ergebnisse adressatengerecht darzustellen.

Das Studium in Köln kann neben sozialwissenschaftlichen Schwerpunkten auch volkswirtschaftliche, sozialpsychologische und weitere fächerübergreifende Bereiche umfassen. Sowohl die Verbindung zwischen wissenschaftlicher Fundierung und praktischer Orientierung sowie die Möglichkeit, im Studium individuelle Schwerpunkte zu setzen, eröffnen unterschiedlichste Karriereperspektiven im In- und Ausland. Im Bachelorstudiengang werden Fähigkeiten erworben, die auf zahlreiche Berufsfelder vorbereiten. Diese Fähigkeiten sind nicht nur in der Privatwirtschaft von hohem Wert, sondern erschließen den Absolventen/innen weitere spezifische Berufsfelder: Absolventen/innen mit einem stärker politikwissenschaftlichen Profil finden vor allem in Institutionen, Parteien und Interessengruppen wie Bürger/inneninitiativen, Verbänden, Stiftungen, in Ministerien, Behörden, supranationalen Einrichtungen und internationalen Organisationen eine Beschäftigung. Absolventen/innen mit einem stärker soziologisch/sozialpsychologischen Profil haben berufliche Perspektiven im Bereich der Markt- und Sozialforschung, der statistischen Ämter, der Sozialplanung, der Öffentlichkeitsarbeit, und der Personalentwicklung sowie in Non-Profit-Organisationen, Verbänden und den Medien.

Mit einem guten Bachelorabschluss und einer entsprechenden Schwerpunktsetzung kann die Aufnahme in eines unserer Masterprogramme „Politikwissenschaft“ (Master of Arts) oder „Sociology and Social Research“ (Master of Science) angestrebt werden.

Folgende fachliche und persönliche Kompetenzen ebnen den Weg für ein erfolgreiches Studium:

- Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Eigenständiges, ziel- und ergebnisorientiertes Lernen
- Hohe Motivation zur Auseinandersetzung mit wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen
- Mathematisches Verständnis und gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch

Bei Studienbeginn werden keine Sprachkenntnisse in der englischen Sprache vorausgesetzt. Studienbewerber/innen mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung müssen allerdings gute Deutschkenntnisse nachweisen (genauere Informationen dazu gibt das Akademische Auslandsamt).

1.2 Voraussetzungen

Die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Stärken und Neigungen sollten Studierende für ein erfolgreiches Bachelorstudium mitbringen:

- Gute mathematische und analytische Fähigkeiten,
- Abstraktes und konzeptionelles Denken,
- Gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch,
- Eigenständige, ziel- und ergebnisorientierte Arbeit,
- Ausgeprägtes Interesse an wirtschaftlichen Fragestellungen.

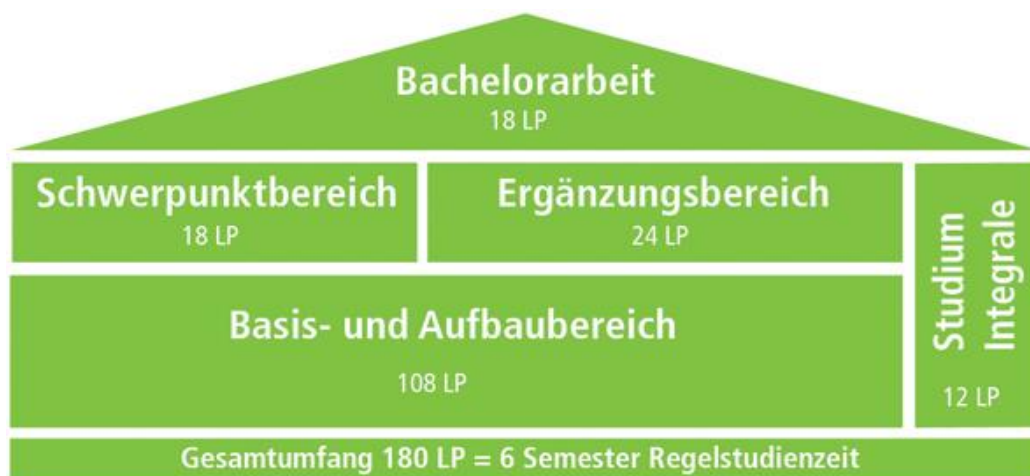
1.3 Studienaufbau und -abfolge

Der Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften umfasst 180 Leistungspunkte, ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern ausgelegt und setzt sich aus den folgenden vier Bereichen zusammen:

Der Basis- und Aufbaubereich mit 108 LP besteht aus grundlegenden Modulen aus den Bereichen Politik, Soziologie, Sozialpsychologie und Volkswirtschaftslehre, sowie Modulen mit methodischen Inhalten. Alle Module in diesem Bereich sind verpflichtend.

Im Ergänzungsbereich mit 24 LP sind ergänzende Module der Methoden, Politik, Soziologie und Sozialpsychologie. Im Ergänzungsbereich der Methoden können ergänzende Module teilweise gewählt werden. Im Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften kann aus verschiedenen Modulen der Politik, Soziologie und Sozialpsychologie und Studies Abroad in Social Sciences gewählt werden.

Der Schwerpunktbereich mit 18 LP setzt sich aus den Schwerpunktmodulen, die aus den Bereichen Politik, sowie Soziologie und Sozialpsychologie gewählt werden können, zusammen. Das Studium Integrale ist mit 12 LP zu belegen. Die Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium mit 18 LP bildet den letzten Bereich.



1.4 Study Abroad Option

Die WiSo-Fakultät bietet Ihren Bachelor-Studierenden die Möglichkeit, an einem Auslandsaufenthalt innerhalb des weltweiten und exzellenten Netzwerkes der WiSo-Partneruniversitäten teilzunehmen. Dieses Study Abroad Programme, kurz STAP, beinhaltet auch den Austausch mit ERASMUS – Förderung. Durch eine erfolgreiche Bewerbung für das STAP können Studierende ein Semester an einer Gasthochschule verbringen; ein Aufenthalt für zwei Semester kann über das STAP nicht gewährleistet werden.

Erfolgreiche Bewerber des STAPs profitieren unter anderem von einem direkten Kontakt mit den Partneruniversitäten, sowie von der Unterstützung bei der Organisation des Auslands-

semesters durch das [Zentrum für Internationale Beziehungen der WiSo-Fakultät](#) (ZIB). Zudem sind STAP-Teilnehmer von der Zahlung der Studiengebühren an der Gasthochschule befreit. Studierende können im sogenannten [WiSo Exchange Portal](#), kurz WEX, Details zu den Partneruniversitäten einsehen und passende Gasthochschulen für Ihren Studiengang finden. Eine Anmeldung zu WEX ist nur mit dem UoC-Accounts der Studierenden möglich. Neben dem STAP bietet die WiSo-Fakultät jährlich eine exklusive Summer School in New York City (WiSo@NYC) an.

Außerhalb dieser fakultätseigenen Möglichkeiten zum Auslandsstudium unterhält das Dezernat 9 – Internationales fakultätsübergreifende Kooperationen, die für ein Auslandsstudium zur Verfügung stehen. Ein selbstorganisierter Auslandsaufenthalt als Freemover oder die Teilnahme an Summer Schools/ Kurzprogrammen sind ebenfalls Optionen.

1.4.1 Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät

Bachelor-Studierende sollten Ihren Auslandsaufenthalt zu Beginn Ihres Studiums planen. Die Hauptbewerbungsrunde (main selection round) für den STAP findet einmal im Jahr statt und endet am 01.12. jeden Jahres. Die Bewerbung ist für das Wintersemester (fall term) oder das Sommersemester (spring term) des nachfolgenden akademischen Jahres möglich. Interessenten können sich mit dem STAP Bachelor Application Manual detailliert informieren: <http://www.international.wiso.uni-koeln.de/en/outgoing-students/term-abroad/stap-bachelor/> Sollten nach Abschluss der main selection round Plätze frei geblieben sein, wird im Mai eine weitere, kleine Bewerbungsrunde (secondary selection round) angeboten.

STAP Bachelor – main selection round (fall term and spring term)



* Deadline for handing in FILTERtest results (if taken until 30 November): 15 December. ** Alternative offer: if no offer can be given at one of the five preferred universities and if slots at other universities are available.
*** End of main selection round. In case any exchange slots become available after 15 March, these slots will be made available in a secondary selection round.

STAP Bachelor – secondary selection round (for spring term only)

Please note: there is no guarantee that a secondary selection round will take place every year, nor should a wide range of exchange opportunities be expected.



* Deadline for handing in FILTERtest results (if taken until 1 June): 15 June. ** Alternative offer: if no offer can be given at one of the five preferred universities and if slots at other universities are available.

1.4.2 Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad

Die WiSo-Fakultät hat allen Bachelorstudiengängen mindestens ein Studies Abroad Modul eingerichtet, das die weitreichende Anrechnung von im Ausland erbrachten Kursen ermöglicht. Darüber hinaus können Studierende eine sogenannte Einzelkursanrechnung beantragen. Außerdem haben Studierende die Option, Kurse aus dem Auslandssemester im Studium Integrale anrechnen zu lassen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Vorgaben zur Anrechnung können hier nachgelesen werden: <https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/default/start>

Für Fragen zur Anrechnung können sich Studierende an das ZIB WiSo wenden oder an das WiSo-Anrechnungszentrum.

1.5 Musterstudienplan

B.Sc. Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Politik)				
Sem.	WP/ P	Modul	Bereich	LP
1	P	Basismodul Soziologie I	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Politikwissenschaft I	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Mathematik	Basis- und Aufbaubereich	6
				30
2	P	Basismodul Mikroökonomik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
2	P	Basismodul Politikwissenschaft II	Basis- und Aufbaubereich	12
2	P	Basismodul Statistik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	6
				27
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft III	Basis- und Aufbaubereich	12
3	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	6
3	WP	Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft	Ergänzungsbereich	6
				30
4	P	Basismodul Soziologie II	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul Makroökonomik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
4	WP	Ergänzungsmodul Seminar Politikwissenschaft	Ergänzungsbereich	6
4	WP	Ergänzungsmodul Sozialpsychologie	Ergänzungsbereich	6
				30
5	P	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
5	WP	Ergänzungsmodul Seminar Soziologie	Ergänzungsbereich	6
5	P	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I	Schwerpunktbereich	9
5	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				30
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	P	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II	Schwerpunktbereich	9
6	P	Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium	Bachelorarbeit	18
				33

B.Sc. Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Soziologie & Sozialpsychologie)				
Sem.	WP/ P	Modul	Bereich	LP
1	P	Basismodul Soziologie I	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Politikwissenschaft I	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Mathematik	Basis- und Aufbaubereich	6
				30
2	P	Basismodul Mikroökonomik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
2	P	Basismodul Politikwissenschaft II	Basis- und Aufbaubereich	12
2	P	Basismodul Statistik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	6
				27
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft III	Basis- und Aufbaubereich	12
3	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				30
4	P	Basismodul Soziologie II	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul Makroökonomik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
4	WP	Ergänzungsmodul Methoden Soziologie	Ergänzungsbereich	6
4	WP	Ergänzungsmodul Sozialpsychologie	Ergänzungsbereich	6
				30
5	P	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
5	WP	Ergänzungsmodul Seminar Soziologie	Ergänzungsbereich	6
5	WP	Ergänzungsmodul Seminar Politikwissenschaft	Ergänzungsbereich	6
5	P	Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie	Schwerpunktbereich	12
				33
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	WP	Schwerpunktmodul Seminar Soziologie/Sozialpsychologie	Schwerpunktbereich	6
6	P	Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium	Bachelorarbeit	18
				30

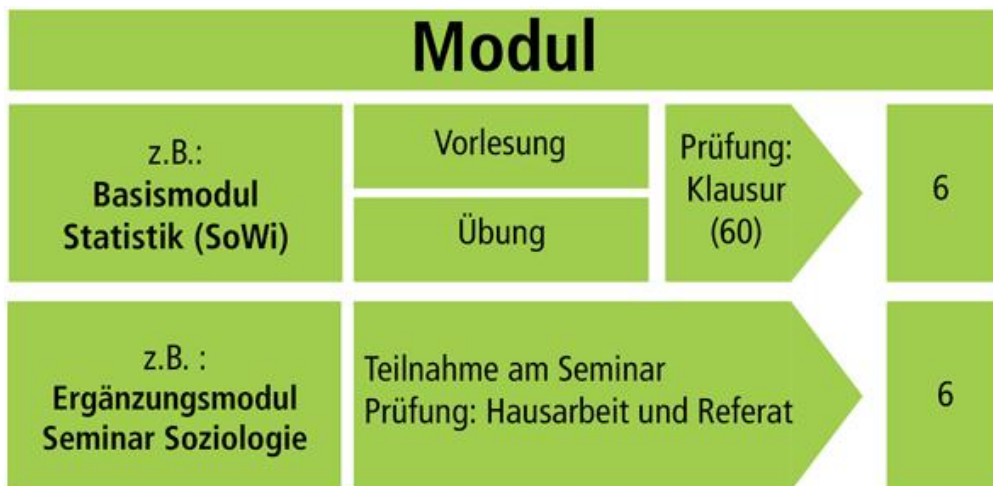
1.6 Midterm Regelung

In einigen Modulen findet bei den angebotenen Veranstaltungen die sogenannte „Midterm-Regelung“ Anwendung. Das bedeutet, dass eine Veranstaltung nur das halbe Semester lang stattfindet, dafür dann aber doppelt so oft. Das Semester wird also in zwei etwa gleichgroße Hälften unterteilt. Im Wintersemester endet der Midterm meist Anfang Dezember und im Sommersemester meist Mitte/Ende Mai. Häufig werden für Midterm-Veranstaltungen dann auch die dazugehörigen Prüfungen in der Mitte des Semesters angeboten. Diese Möglichkeit können Sie wahrnehmen, um die Prüfungsbelastung am Ende eines Semesters zu reduzieren.

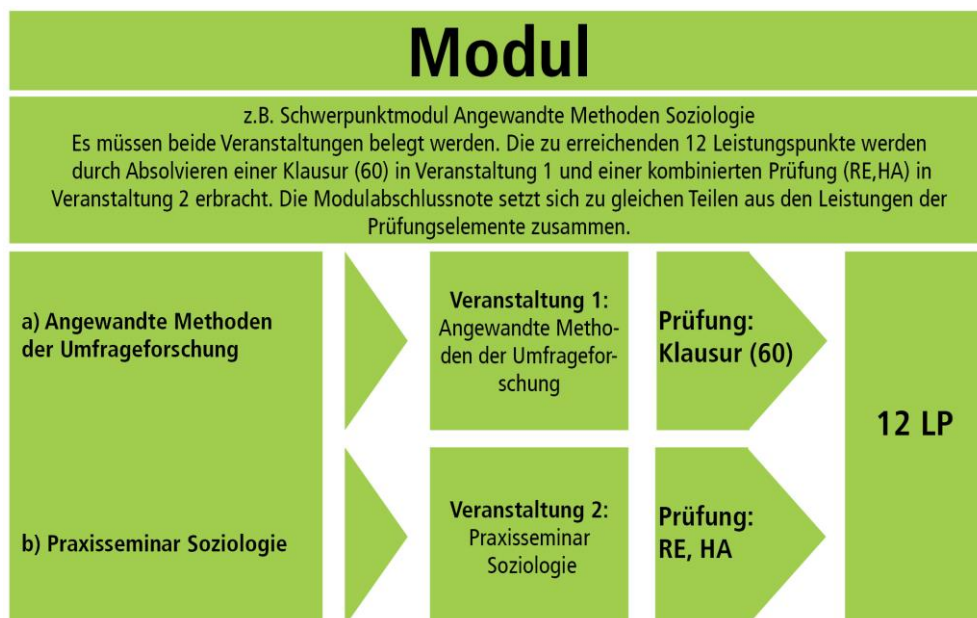
1.7 Modularität

Die Fachgruppen der Bachelorstudiengänge sind in Module gegliedert, wobei die Modulhalte in den dazugehörenden Modulbeschreibungen dargelegt sind. Das Bachelormodulhandbuch ist auf der Homepage des WiSo-Studienberatungszentrum unter **Dokumente** einsehbar. Die erfolgreiche Teilnahme an Modulen wird durch die Vergabe von Leistungspunkten auf der Grundlage von erfolgreich absolvierten Prüfungsleistungen nachgewiesen. Die Modulprüfungen werden studienbegleitend abgelegt. Ein Modul setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen und ist in der Regel in einem oder zwei Semestern abschließbar. Diese Information finden Sie im Feld „Moduldauer“ der Modulbeschreibung. Ein Modul kann entweder aus einer Vorlesung, einer Übung und ggf. einem Tutorium zum gleichen Thema bestehen. Zudem gibt es Module, die nur eine Veranstaltung, z.B. ein Seminar, umfassen. Außerdem gibt es Module, in denen mehrere verschiedene Veranstaltungen zur Wahl angeboten werden, von denen eine oder auch mehrere absolviert werden müssen. In diesem Fall kann die Prüfung aus zwei Elementen bestehen (Klausur in Veranstaltung 1 und eine Hausarbeit in Veranstaltung 2) oder eine zusammengefasst (eine Klausur über die Inhalte von Veranstaltung 1 und 2).

Bitte beachten Sie bei der Studienplanung, dass nicht jedes Modul jedes Semester angeboten wird, diese Information finden Sie im Feld „Turnus“ der Modulbeschreibung.



Variante 1: Das Modul besteht aus sich ergänzenden Veranstaltungen zum gleichen Thema.



Variante 2: Es müssen mehrere Veranstaltungen kombiniert werden und jede schließt mit einer einzelnen Prüfung ab. Die LP werden nach Bestehen beider Prüfungen vergeben.



Variante 3: Es werden mehrere Veranstaltungen kombiniert und am Ende wird eine Prüfung über die Inhalte aller Veranstaltungen absolviert und somit die LP erworben.

2 Studienhilfen

2.1 Berechnung der Fachnote

Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüferinnen und Prüfern festgesetzt. Die Gesamtnote der Bachelorprüfung ergibt sich aus den Noten der Teilbereiche im Verhältnis ihrer jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen im Studiengang. Die Noten der Teilbereiche ergeben sich als Mittel der benoteten Prüfungsleistungen entsprechend der Gewichtung, die der jeweiligen Prüfungsleistung im Verhältnis der Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen des jeweiligen Teilbereichs zukommt. Sofern das Ergebnis einer Modulabschlussprüfung aus mehreren Prüfungselementen ermittelt wird, ergibt sich die Note entsprechend einer in der Modulbeschreibung angegebenen Gewichtung. Im Studiengang Sozialwissenschaften gehen die Noten mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

- a) Note Basis- und Aufbaubereich: 108 von 168 LP
- b) Note Ergänzungsbereich: 24 von 168 LP
- c) Note Schwerpunktbereich: 18 von 168 LP
- d) Note Bachelorarbeit: 18 von 168 LP.

2.2 Fehlversuchsregelung

Nicht bestandene Modulprüfungen können wiederholt werden, hier findet die Drei- Versuchsregelung Anwendung, d.h. die Anzahl der Prüfungsversuche pro Modul ist auf drei begrenzt.

Zudem gibt es für das gesamte Studium drei zusätzliche Prüfungsversuche. Zusätzliche Prüfungsversuche müssen innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses schriftlich beim WiSo-Prüfungsamt beantragt werden. Wird der Antrag genehmigt, muss der zusätzliche Prüfungsversuch innerhalb von zwölf Monaten durchgeführt werden. Darüber hinaus erhalten Studierende, die mindestens 140 Leistungspunkte erworben haben, einen weiteren zusätzlichen Prüfungsversuch. Ist eine Prüfungsleistung nach Ausschöpfung der drei zusätzlichen Prüfungsversuche sowie ggf. des weiteren Prüfungsversuchs nicht bestanden, ist das Studium endgültig nicht bestanden. Zusätzliche Prüfungsversuche über die grundsätzlichen drei Versuche hinaus können allerdings nur dann beantragt werden, wenn keiner der ersten drei Prüfungsversuche aufgrund einer Täuschung oder eines Ordnungsverstoßes nicht bestanden wurde. Wir empfehlen allen Studierenden, vor der Inanspruchnahme des zusätzlichen Versuchs nach dreimaligem Nichtbestehen eine Studienberatung beim WiSo-Studienberatungszentrum in Anspruch zu nehmen.

Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungselementen, müssen alle Prüfungselemente mit „bestanden“ beziehungsweise mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet sein. Alle mit „mangelhaft (5,0)“ beziehungsweise „nicht bestanden“ bewerteten Prüfungselemente der Modulprüfung müssen wiederholt werden.

Die Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht möglich.

Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal mit neuem Thema wiederholt werden. Die Meldung zum zweiten Versuch muss innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe des Ergebnisses des ersten Versuchs erfolgen.

2.3 Fach- und Prüfungsberatung

Für die allgemeine Studienberatung, insbesondere Studienmöglichkeiten und Studienanforderungen, steht für sämtliche Studiengänge der WiSo-Fakultät das **WiSo-Studienberatungszentrum** zur Verfügung. Dazu bietet das Studienberatungszentrum fachspezifische Studienverlaufsempfehlungen für das erste Fachsemester sowie Informationen zu den Strukturen der einzelnen Studiengänge. Das WiSo-Studienberatungszentrum ist auch erste Anlaufstelle für Studierende bei weiteren Fragen und Problemen rund um das Studium und ist jederzeit telefonisch, persönlich und natürlich per E-Mail erreichbar. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten und Kontaktdaten auf der Homepage.

Die **Studienfachberatung** wird von den Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern und den akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Ausbildung des jeweiligen Studiengangs beteiligt sind, während der Sprechzeiten durchgeführt. Die Sprechzeiten werden durch Aushang in den Instituten und im Internet auf den Homepages der jeweiligen Lehrstühle bekannt gegeben.

Rechtsverbindliche Auskünfte zu Prüfungsleistungen bzw. zum Prüfungsverfahren geben die **Prüfungsamt der WiSo-Fakultät**. Weitere Serviceleistungen sind die Ausstellung von Leistungsübersichten in deutscher und englischer Sprache, Ranking-Bescheinigungen und Fachsemestereinstufungen. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten und Kontaktdaten auf der Homepage.

2.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Das Campus Management System der Universität zu Köln **KLIPS** dient als Online-Vorlesungsverzeichnis der WiSo-Fakultät sowie zur An- und Abmeldung von Veranstaltungen und Prüfungen. Bei Fragen zu KLIPS ist der **KLIPS-Support** zu kontaktieren. Informationen zu aktuellen Terminen und Fristen der WiSo-Fakultät sind auf der **KLIPS-Infoseite** zu finden.

Das **Zentrum für Internationale Beziehungen** ist für die Fragen von ausländischen Studierenden, die einen Teil Ihres Studiums an der WiSo-Fakultät absolvieren, und für die Vorbereitung eines Auslandssemesters bzw. -studiums von Kölner Studierenden der richtige Ansprechpartner. Es werden außerdem verschiedene Summerschools und Kurzprogramme sowie Wirtschaftsenglischkurse angeboten. Das gesamte Angebot und die jeweiligen Ansprechpartner des ZIBs sind auf der Homepage zu finden.

Das **Zentrum für die Anrechnung auswärtiger Leistungen** der Fakultät ist zuständig für die Anerkennung extern erworbener Leistungen. Dies betrifft sowohl Leistungen, die bereits an einer anderen deutschen Hochschule oder im Ausland vor Aufnahme des Studiums an der WiSo-Fakultät abgelegt worden sind als auch die (Vorab-)Anrechnung von Leistungen, die im Rahmen des Studiums an der WiSo-Fakultät im Ausland geplant oder abgelegt worden sind. Somit sind individuelle Anfragen bei Lehrstühlen oder Prüfungsämtern nicht mehr erforderlich.

Für Studierende der WiSo-Fakultät bietet der **WiSo-Career-Service** Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikum, der Berufswahl und hilft bei der Karriereplanung und dem Bewerbungsprozess. Zudem organisiert der WiSo-Career-Service Seminare, Vorträge und zielgerichtete Angebote in Kooperation mit Arbeitgebern, externen und internen Experten und bietet gemeinsam mit den fakultäts- und universitätsinternen Partnern bei der Berufsfindungsphase Unterstützung und gezielte Hilfestellung an.

Kurse zu Standardsoftware und fachspezifischen Programme bietet der **WiSo-IT-Service** regelmäßig an.

Bei studienbedingten oder persönlichen Schwierigkeiten kann die **Psycho-Soziale Beratung** des Kölner Studentenwerks in Anspruch genommen werden. Sie bietet neben der psychologischen und der Sozialberatung auch eine Schreib- sowie Lernberatung und Unterstützung für Schwangere und Studierende mit Kind.

Als weiteres Angebot gibt es die **Nightline Köln**, das Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Es ist ein Angebot an alle Studierenden der Kölner Universitäten und Hochschulen.

3 Modultabellen und Modulbeschreibungen

3.1 Basis- und Aufbaubereich

Im Basis- und Aufbaubereich muss der Prüfling gemäß Prüfungsordnung § 30 Absatz 1 Nr. 1 108 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/ W	Soll LP
Soziologie und Sozialpsychologie	Basismodul Soziologie I (Bachelor)	9	P	24
	Basismodul Soziologie II (Bachelor)	9	P	
	Basismodul Einführung in die Psychologie	6	P	
Politikwissenschaft	Basismodul Politikwissenschaft I (Bachelor)	6	P	30
	Basismodul Politikwissenschaft II (Bachelor)	12	P	
	Basismodul Politikwissenschaft III (Bachelor)	12	P	
Methoden	Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung	6	P	27
	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse	6	P	
	Basismodul Quantitative Methoden	9	P	
	Basismodul Mathematik	6	P	
VWL	Basismodul Mikroökonomik (SoWi)	9	P	27
	Basismodul Makroökonomik (SoWi)	9	P	
	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	9	P	

3.2 Ergänzungsbereich

Im Ergänzungsbereich muss der Prüfling gemäß Prüfungsordnung § 30 Absatz 1 Nr. 2 24 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/ W	Soll LP
Methoden	Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft	6	W	6
	Ergänzungsmodul Methoden Soziologie	6	W	
Sozialwissenschaften	Ergänzungsmodul Seminar Soziologie	6	W	18
	Ergänzungsmodul Sozialpsychologie	6	W	
	Ergänzungsmodul Seminar Politikwissenschaft	6	W	
	Schwerpunktmodul Gesundheit, Alter und Sozialraum	6	W	
	Ergänzungsmodul Solidarisches Wirtschaften	6	W	
	Studies Abroad in Social Sciences	12	W	

3.3 Schwerpunktbereich

Im Schwerpunktbereich muss der Prüfling gemäß Prüfungsordnung § 30 Absatz 1 Nr. 3 18 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/ W	Soll LP
Soziologie und Sozialpsychologie	Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie	12	P	18
	Schwerpunktmodul Seminar Soziologie	6	W	
	Schwerpunktmodul Seminar Sozialpsychologie	6	W	
Politikwissenschaft	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I	9	P	18
	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II	9	P	

3.4 Studium Integrale

Im Rahmen des Studium Integrale absolvieren die Studierenden 12 Leistungspunkte. Das Studium Integrale ist ein universitätsweiter und fächerübergreifender Bestandteil der Studiengänge, in dem sowohl wissenschaftsbezogene als auch berufsbezogene Kompetenzen vermittelt werden. Es kann somit eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen. Das Studium Integrale soll Kompetenzen fördern und vermitteln, die über einzelne fachliche Wissensbestände hinausgehen, oder die wissenschaftliche wie personenbezogene Grundhaltungen betreffen: Wissenschaftliche Neugier, systematisches und analytisches Denken, Auseinandersetzung mit Komplexität, Lösungsorientiertheit und andere Fähigkeiten, z.B. Teamfähigkeit und fremdsprachliche Kompetenzen.

Das Angebot des Studium Integrale wird von den Fakultäten sowie dem Professional Center der Universität zu Köln gemeinsam angeboten. Den Studierenden wird durch das Studium Integrale ermöglicht, eigenen Interessen nachzugehen, Einblicke in andere Fächer und Fachbereiche zu gewinnen, Veranstaltungen mit gesellschaftlicher Bedeutung zu besuchen, berufsrelevante Kompetenzen zu erwerben und Sprachkurse zu besuchen. Im Bereich Universitas gibt es extra für das Studium Integrale konzipierte Lehrveranstaltungen, wie etwa Ringvorlesungen zu gesellschaftlichen Themen mit dazu verbundenen Workshops. Des Weiteren werden den Studierenden im Rahmen des Studium Integrale auch Lern- und Studienhilfen, wie etwa zu wissenschaftlichem Arbeiten oder zur Literaturrecherche, angeboten. Praktika und qualifizierende Auslandsaufenthalte können ebenfalls im Rahmen des Studium Integrale angerechnet werden. Insgesamt umfasst das Studium Integrale 12 Leistungspunkte und gilt formal als Modul. Prüfungsleistungen im Rahmen des Studium Integrale unterliegen keiner Versuchsrestriktion. Wenigstens die Hälfte der Leistungspunkte ist durch Prüfungsleistungen zu erbringen, das Modul bleibt unbenotet.

Leistungspunkte, die im Studium Integrale erworben wurden und über die 12 Leistungspunkte, die in der Studienstruktur vorgesehen sind, hinausgehen, werden im Diploma Supplement ausgewiesen.

3.5 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend angefertigt. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben. Mit ihr wird gezeigt, dass innerhalb der vorgegebenen Frist ein thematisch erfasstes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiengangs selbstständig mit den erforderlichen Methoden bearbeitet und reflektiert werden kann. Das Thema der Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften muss einem der Gruppen im Ergänzungs- und Schwerpunktgebiet entnommen werden. In die Bewertung geht ein verpflichtendes Thesis-Seminar

im Umfang von 6 LP mit ein. Rechtzeitig vor Beginn eines jeden Semesters legt der jeweilige Prüfer fest, welche Bedingungen bezüglich des Thesis-Seminars für alle in diesem Semester gemeldeten Bachelorarbeiten gelten.

Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit geschrieben werden, wenn der Beitrag jedes einzelnen Prüflings deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. Die Zuordnung des individuellen Beitrags erfolgt aufgrund von objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, beispielsweise durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder inhaltlichen Schwerpunkten. Der insgesamt für eine Gruppenarbeit erforderliche Arbeitsaufwand muss über die Anforderungen an eine Einzelaufgabe angemessen hinausgehen. Nach Schwierigkeitsgrad und Inhalt ist eine Gruppenarbeit für die einzelne Studierende oder den einzelnen Studierenden so zu bemessen, dass sie den Anforderungen an eine individuelle und selbstständige Prüfungsleistung entspricht. Der individuelle Beitrag jeder oder jedes Einzelnen muss den Anforderungen an eine Bachelorarbeit genügen.

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen mindestens 100 Leistungspunkte absolviert worden sein. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt maximal 12 Wochen beginnend mit der Ausgabe des Themas. Der Umfang der Bachelorarbeit soll grundsätzlich 40 Seiten nicht überschreiten. Wurden alle Leistungen neben der Bachelorarbeit erbracht, hat die Meldung zur Anfertigung der Bachelorarbeit innerhalb von einem Jahr zu erfolgen. Detaillierte und weitere Informationen zur Bachelorarbeit sind in der Prüfungsordnung zu finden.

3.6 Modulbeschreibungen

3.6.1 Basis- und Aufbaubereich

Basismodul Soziologie I (Bachelor)					
Kennnummer 1320BMSB01	Workload 270	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die soziologische Theorie (WiSe)		Kontaktzeit 60	Selbststudium 210	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...erkennen soziologische Probleme und wenden soziologische Grundbegriffe und Theorien auf die Analyse sozialer Sachverhalte an. Sie setzen sich mit Definitionen von Wissenschaft, Theorie und Forschung am Beispiel des Fachs Soziologie auseinander, beschäftigen sich mit den wichtigsten Ansätzen zur Erklärung sozialen Handelns, bestimmen auf welche Weise soziale Ordnungen das Zusammenleben von Menschen regulieren, und diskutieren wie soziale Tatbestände (wie soziale Normen, soziale Ungleichheit oder Macht- und Herrschaftsverhältnisse) als oftmals unbeabsichtigte Folgen ihres Handelns entstehen. ...lernen zudem, soziologische Theorien der Makro- und Mikroebene zu unterscheiden, vergleichend zu beurteilen und zur Erklärung und Vorhersage sozialer Tatbestände heranzuziehen.				
3	Inhalte des Moduls • Soziologische Fragestellungen • Anthropologische Grundlagen • Soziologische Erklärung • Analyse sozialen Handelns/Handlungstheorien • Institutionelle Ordnungen und Opportunitäten • Analyse strategischer Situationen/Spieltheorie • Kollektives Handeln • Soziale Normen • Kultur und Sozialisation • Tausch und Markt • Macht und Herrschaft • Soziale Netzwerke • Soziale Ungleichheit • Soziale Differenzierung • Sozialer Wandel				
4	Lehr- und Lernformen Tutorium Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich				

	Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Clemens Kroneberg
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Basismodul Soziologie II (Bachelor)					
Kennnummer 1320BMSB02	Workload 270	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Sozialstrukturanalyse		Kontaktzeit 30	Selbststudium 240	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...bestimmen Sozialstrukturen von Gesellschaften, insbesondere die Sozialstruktur Deutschlands und diese im europäischen Vergleich. ...erkennen und beurteilen die methodischen Probleme und Voraussetzungen der Sozialstrukturanalyse. ...nutzen die zentralen theoretischen Perspektiven, Begriffe und Erklärungen zur Sozialstruktur von Gesellschaften, um damit gesellschaftliche Phänomene systematisch zu beschreiben und sowohl Fachvertretern als auch Laien zu erläutern. ...recherchieren in den wichtigsten amtlichen Datenquellen und in aktuellen sozialwissenschaftlichen Untersuchungen, die zur Beschreibung der Sozialstruktur Deutschlands herangezogen werden, und werten Informationen daraus zielgerichtet und problembezogen aus.				
3	Inhalte des Moduls • Theorien, Konzepte und empirische Ergebnisse der Sozialstrukturanalyse: • Bevölkerungsstruktur und -dynamik • Lebensformen und Familie • Bildungssystem und Bildungschancen • Erwerbstätigkeit • Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität • Erwerbseinkommen und Armut • Sozialkapital und soziale Netzwerke • Lebensstile und soziale Milieus				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Basismodul Einführung in die Psychologie					
Kennnummer 1320BMEP00	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Psychologie		Kontaktzeit 45	Selbststudium 135	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...diskutieren grundlegende Theorien und Modelle der Sozialpsychologie. ...übertragen diese Theorien auf soziologische Sachverhalte (insbesondere soziologische Handlungstheorien). ...erkennen die Bedeutsamkeit subjektiver Wahrnehmung für soziales Denken, Fühlen und Handeln. ...analysieren die Erklärungskraft psychologischer Theorien. ...integrieren Umwelt- und Anlagetheorien in ihrer Bedeutung für die Erklärung sozialen Handelns.				
3	Inhalte des Moduls • Evolutionäre Psychologie • Denken und Bewusstsein • Motivation und Emotion • Lernen und Sozialisation • Soziale Wahrnehmung • Sozialer Vergleich • Einstellungen und Verhalten • Dissonanztheorien • Psychologie des Selbst • Entscheidungstheorie				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Basismodul Politikwissenschaft I (Bachelor)					
Kennnummer 1335BMPB01	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen der internationalen Beziehungen		Kontaktzeit 30	Selbststudium 150	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...kennen zentrale Begriffe der internationalen Beziehungen und ihren Bedeutungswandel. ...verstehen und erläutern die Entwicklung der internationalen Ordnung und die Interaktion der Akteure auf internationaler Ebene. ...unterscheiden äußere und innere Bedingungsfaktoren von Außenpolitik. ...verstehen die theoretische Verortung von Studien zu den internationalen Beziehungen und ordnen aktuelle empirische Forschungsergebnisse zu. ...unterscheiden theoriegeleitete Zugänge zur Erklärung des Wandels internationaler Ordnung und zur Erklärung außenpolitischer Entscheidungen. ...beschreiben Ansätze zur Erklärung von Konflikt und Kooperation in den internationalen Beziehungen. ...diskutieren die zentrale Bedeutung der Fragen nach Frieden und Krieg.				
3	Inhalte des Moduls • Entwicklung und Funktion von Theorien der Wissenschaft der internationalen Beziehungen • Grundbegriffe der internationalen Politik und der Außenpolitik • Ansätze der Außenpolitikanalyse • Zentrale Begriffe der realistischen und idealistischen Theorie • Kooperationsprobleme im internationalen System • Kriegsursachenanalyse • Konflikttheorien • Außenpolitische Forschungsdesigns und ihre empirische Anwendung • Erklärungen außenpolitischer Entscheidungsprozesse • Funktion und Bedeutung außenpolitischer Strategien				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Basismodul Politikwissenschaft II (Bachelor)					
Kennnummer 1335BMPB02	Workload 360	LP 12	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Grundlagen der Vergleichenden Politischen Ökonomie b) Grundlagen der Europäischen Politik		Kontaktzeit a) 30 b) 30	Selbststudium a) 150 b) 150	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...beschreiben die Grundzüge der Entwicklung des politischen Systems der EU und der grundlegenden theoretischen Beiträge zur Integrationsforschung und verstehen den institutionellen Aufbau der EU. ...bestimmen und unterscheiden unterschiedliche Formen des Regierens in der EU. ...beurteilen den Erklärungsgehalt und die wissenschaftliche wie praktische Relevanz von theoretischen und strategischen Ansätzen zur EU. ...wenden ihre praxisbezogenen Kenntnisse themenspezifisch zu aktuellen Fragen der europäischen Integration an und beurteilen die erworbenen Ansätze anhand einer selbstständigen wissenschaftlichen Analyse. ...setzen sich mit englischsprachigen Texten auseinander. ...identifizieren grundlegende theoretische Paradigmen, Konzepte und Methoden der Analyse von Zusammenhängen zwischen Politik und Ökonomie. ...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz, sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Konzeption. ...wenden Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Themen an. ...bestimmen Ähnlichkeiten und Unterschiede von Politischen Ökonomien im internationalen Vergleich.				
3	Inhalte des Moduls • Geschichte, Institutionen und Verfahren des politischen Systems der Europäischen Union • Evolution des EU-Systems • Formen und Verfahren der Politik- und Systemgestaltung • Theorien und Ansätze der Vergleichenden Politischen Ökonomie • Typologien der Vergleichenden Politischen Ökonomie • Governance wirtschaftlicher Aktivitäten (durch Markt, Firmenhierarchie, Netzwerke, Verbände und Staat) in verschiedenen Bereichen im internationalen Vergleich				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (120)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				

9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch
10	Sonstige Informationen Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft! Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Basismodul Politikwissenschaft III (Bachelor)					
Kennnummer 1335BMPB03	Workload 360	LP 12	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Institutionen b) Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte		Kontaktzeit a) 30 b) 30	Selbststudium a) 150 b) 150	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen ...Die Studierenden... ...kennen die Grundbegriffe und die Problemlagen aktueller und historischer politikwissenschaftlicher Forschung. ...erkennen und interpretieren grundlegende theoretische und ideengeschichtliche Ansätze und Methoden der politikwissenschaftlichen Analyse. ...konstruieren den Zusammenhang zwischen den jeweiligen politischen Problemsituationen und den ideengeschichtlichen und theoretischen Ansätzen. ...identifizieren theoretische Paradigmen, Konzepte und Methoden des politikwissenschaftlichen Vergleichs von politics, politics und policies. ...bestimmen Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem politischen System der Bundesrepublik Deutschland und anderer etablierter Demokratien. ...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz, sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Konzeption. ...wenden Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Themen an.				
3	Inhalte des Moduls • Grundbegriffe der Politischen Theorie und der Ideengeschichte • Moderne und klassische Ansätze der Politischen Theorie • Ansätze der ideengeschichtlichen Forschung • Varianten und Verfahren der Vergleichenden Politikwissenschaft • Typologien politischer Systeme, darunter das politische System der Bundesrepublik Deutschland als zentrales Themengebiet • Institutionelle Einhegungen des Demokratieprinzips • Artikulation, Aggregation und Vermittlung gesellschaftlicher Interessen im politischen Prozess • Institutionen und Akteure der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens und der USA				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (120)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				

9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. André Kaiser Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold
10	Sonstige Informationen Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft! Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung					
Kennnummer 1320BMSt01	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Statistik für Sozialwissenschaftler I		Kontaktzeit 60	Selbststudium 120	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...erkennen Ziele und Verfahren der empirischen Sozialforschung. ...nutzen und interpretieren univariate Kennziffern sowie bivariate Zusammenhangsmaße ...sind in der Lage ausgewählte Grundtechniken der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik sachrichtig einzusetzen. ...modellieren Risiko durch Zufallsvariablen und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen. ...schätzen unbekannte Parameter und testen Hypothesen. ...wenden statistische Software an.				
3	Inhalte des Moduls • Auswertung eindimensionaler Daten • Auswertung zweidimensionaler Daten • Wahrscheinlichkeiten • Zufallsvariablen • Stichproben • Schätzen und Testen • Handhabung statistischer Software				
4	Lehr- und Lernformen Übung Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Marita Jacob				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse					
Kennnummer 1320AMSt00	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Statistik für Sozialwissenschaftler II		Kontaktzeit 30	Selbststudium 150	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...wiederholen die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse. ...übertragen theoretische Konstrukte und Zusammenhänge in statistische Modelle. ...nutzen und interpretieren verschiedene Analyseverfahren, insbesondere lineare Regressionsmodelle. ...diskutieren Sie die test-theoretischen Bedingungen und statistischen Annahmen. der Verfahren und machen sich mit dem praktischen Analyseprozess vertraut. ...entwickeln eigene empirische Fragestellungen und sind in der Lage diese mit den Mitteln der Datenanalyse zu bearbeiten.				
3	Inhalte des Moduls • Lineare Regression • Logistische Regression • Regressionsdiagnostik und unterschiedliche Maße der Modelgüte • Fortgeschrittene Regressionsverfahren, • Längsschnittverfahren • Computergestützte Datenanalyse				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Statistik (SoWi)				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Eldad Davidov				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Basismodul Quantitative Methoden					
Kennnummer 1320BMQM00	Workload 270	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Quantitative Sozialforschung		Kontaktzeit 30	Selbststudium 240	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...erhalten Einblick in die Grundlagen der Wissenschaftstheorie. ...bestimmen Ziele und Verfahren der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten. ...erläutern die Grundlagen der Stichprobenziehung sowie der Messung. ...operationalisieren und skalieren theoretische Konstrukte als Variablen. ...interpretieren die Reliabilität und Validität von Messungen anhand standardisierter Tests. ...unterscheiden reaktive von nicht-reaktiven Verfahren der Datenerhebung und deren Anwendung. ...diskutieren die Vor- und Nachteile verschiedener Erhebungstechniken, z.B. mündliche, telefonische und schriftliche Interviews, Beobachtungen und Inhaltsanalysen. ...erarbeiten die Grundlagen und Probleme der Erstellung von Fragen und Fragebögen und erkennen mögliche Verzerrungsquellen. ...differenzieren Typen von Untersuchungsdesigns, wie experimentelle, quasiexperimentelle und nichtexperimentelle Designs, sowie Querschnitt-, Längsschnitt- und Kohortendesigns.				
3	Inhalte des Moduls • Ziele, Probleme und Anwendungen der empirischen Sozialforschung • Ablauf empirischer Untersuchungen • Phasen des Forschungsprozesses • Variablen • Hypothesen • Theorien • Stichprobenziehung • Grundlagen der Messung und Skalierung • Skalenniveaus • Validität und Reliabilität • Forschungsdesigns: Querschnitt-, Trend- und Panelstudien • Experimentelle und Quasiexperimentelle Designs • Stichprobenziehung: Arten von Stichproben • Befragungen: persönliche, telefonische und schriftliche Interviews • Beobachtungen: Qualitativ, quantitativ strukturiert, teilnehmend und nicht-teilnehmend • Qualitative Datenerhebung • Nicht-reaktive Methoden der Datenerhebung • Beispiele zur Auswertung und Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund BWL China Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund VWL China Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China				

	Bachelor Geographie: BWL Bachelor Geographie Bachelor Geographie: VWL Bachelor Geographie Bachelor Geographie: SoWi Bachelor Geographie Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa BA Medienwissenschaften: BA Medienmanagement Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Basismodul Mathematik					
Kennnummer 1314BMMa00	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Mathematische Methoden für Ökonomen		Kontaktzeit 75	Selbststudium 105	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...beherrschen Grundtechniken der mathematischen Wirtschaftsanalyse. ...wenden diese mathematischen Methoden an und interpretieren die Ergebnisse. ...entscheiden bei ökonomischen Fragestellungen, welche der erlernten mathematischen Methoden im konkreten Fall geeignet sind.				
3	Inhalte des Moduls • Matrizenrechnung und lineare Gleichungssysteme • Grundlagen der Finanzmathematik • Funktionen in einer und mehreren Variablen • Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variabler und deren ökonomische Anwendungen • Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen für Funktionen mehrerer Variablen • Integralrechnung und deren Anwendung in der Statistik • Grundlagen der Differential- und Differenzgleichungen • Kombinatorik				
4	Lehr- und Lernformen Übung Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine, falls es an mathematischem Schulwissen mangelt, wird der Besuch des fakultativen "Vorkurses zu Mathematische Methoden" empfohlen.				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Dr. Christoph Scheicher				
10	Sonstige Informationen Pflichtliteratur: Mosler, Dyckerhoff, Scheicher: Mathematische Methoden für Ökonomen				

Basismodul Mikroökonomik (SoWi)					
Kennnummer 1289BMMS00	Workload 270	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundzüge der Mikroökonomik		Kontaktzeit 90	Selbststudium 180	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...beherrschen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der Mikroökonomik. ...beschreiben die Marktform der vollkommenen Konkurrenz hinsichtlich des Güterangebotes und der Marktpreisbildung. ...identifizieren die Grundprinzipien der Preisbildung im Monopol und Oligopol. ...gebrauchen formal-analytische Instrumente zur Analyse der Preisbildung grundlegender Marktformen. ...modifizieren die Modelle, um Defizite zu erkennen und die Wirkung politischer Instrumente zu analysieren.				
3	Inhalte des Moduls Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen. Inhaltliche Schwerpunkte sind: • Grundlagen von Angebot und Nachfrage • Das Verbraucherverhalten • Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage • Die Produktion • Die Kosten der Produktion • Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot • Die Analyse von Wettbewerbsmärkten • Die Analyse von Monopolmärkten • Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik				
4	Lehr- und Lernformen Übung Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Matthias Sutter Univ.-Prof. Dr. Oliver Gürtler				
10	Sonstige Informationen				

Basismodul Makroökonomik (SoWi)					
Kennnummer 1302BMMS00	Workload 270	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundzüge der Makroökonomik für Sozialwissenschaftler		Kontaktzeit 90	Selbststudium 180	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...erläutern Grundzüge der Neoklassischen und der Keynesianischen Theorie und wenden deren methodische Grundlagen an. ...bestimmen die gesamtwirtschaftliche Allokation und deren Determinanten in der Real-, Geld-, Kredit- und Aktienwirtschaft. ...beschreiben Ursachen für Wachstum, Inflation, Finanzkrisen und Arbeitslosigkeit. ...diskutieren die Rolle des Staates im Bereich der Fiskal- und der Geldpolitik. ...stellen Bezüge zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen her. ...qualifizieren sich für alle Tätigkeitsbereiche, in denen ein Grundverständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge erforderlich ist.				
3	Inhalte des Moduls • Neoklassische und Keynesianische Theorie • Real-, Geld-, Kredit- und Aktienwirtschaft • Wachstum, Inflation, Arbeitslosigkeit, Fiskal- und Geldpolitik				
4	Lehr- und Lernformen Übung Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik, Basismodul Mathematik				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Peter Funk N.N.				
10	Sonstige Informationen				

Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)					
Kennnummer 1289AMVS00	Workload 270	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Wirtschaftspolitik I b) Wirtschaftspolitik II		Kontaktzeit a) 45 b) 45	Selbststudium a) 90 b) 90	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...lernen in einer ersten Vorlesung ("Wirtschaftspolitik I") die Grundlagen der allgemeinen Wirtschaftspolitik. Dabei soll den Studierenden die Rolle des Staates vermittelt werden. Ausgangspunkt ist dabei die Überlegung, unter welchen Bedingungen Staatseingriffe sinnvoll sein können. Dies ist Gegenstand der normativen Analyse. In der positiven Analyse wird dann - unter anderem mit Hilfe polit-ökonomischer Modelle und bei der Behandlung aktueller Themen - die Frage gestellt, warum bestimmte Staatseingriffe geschehen und welche Arten von Reformen in einigen Wirtschaftsbereichen nötig sind. Da der Arbeitsmarkt einer der zentralen Märkte ist, wird in einer separaten Veranstaltung ("Wirtschaftspolitik II") ein besonderes Augenmerk auf die Rolle beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (Arbeitslosenversicherung, Kündigungsschutz, Mindestlohn, staatliche Fortbildungsprogramme, etc.) gelegt. Hier werden aktuelle mikro- und makroökonomischen Fragestellungen behandelt, erneut mit normativer und positiver Analyse.				
3	Inhalte des Moduls Vorlesung "Wirtschaftspolitik I": • Effiziente Märkte • Marktversagen • Verteilungsziele • Aggregierte soziale Wohlfahrtsfunktionen • Polit-ökonomische Analyse • Zeitkonsistenz • Sozialversicherungssysteme • Wettbewerbspolitik • Konjunkturpolitik • Aktuelle Themen Vorlesung "Wirtschaftspolitik II" • Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit: Definitionen • Arbeitslosigkeit im Konjunkturzyklus • Erwerbspartizipation von Frauen • Immigrationspolitik • Arbeitslosenversicherung • Asymmetrische Information und Moral Hazard in der Arbeitslosenversicherung • Kündigungsschutz • Mindestlohn • Kurzarbeit • Weitere arbeitsmarktpolitische Maßnahmen wie Fortbildungsprogramme				
4	Lehr- und Lernformen Übung Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik (SoWi), Basismodul Makroökonomik (SoWi), Basismodul Mathematik				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Michael Krause, Ph.D.
10	Sonstige Informationen Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft!

3.6.2 Ergänzungsbereich

Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft					
Kennnummer 1335EMMP00	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Qualitative Methoden der Politikwissenschaft		Kontaktzeit 30	Selbststudium 150	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...kennen wissenschaftstheoretische Besonderheiten von fallorientierten und vergleichenden Untersuchungsmethoden der Politikwissenschaft. ...identifizieren Probleme der Datenerhebung und Datenanalyse der fallorientierten Politikwissenschaft. ...identifizieren und beurteilen die Schwächen und Stärken von fallorientierten und vergleichenden Untersuchungsmethoden der Politikwissenschaft.				
3	Inhalte des Moduls - Wissenschaftstheorie: Epistemologie, Ontologie und Methodologie - Datenerhebung und Datenanalyse: Triangulation und Inhaltsanalyse - Strategien der Fallauswahl: Crucial cases, typical cases, comparable cases u.a. - Fallorientierte und Vergleichende Methoden der Politikwissenschaft: Analytical Narrative, Process Tracing, Konkordanz- und Differenzmethode u.a. - Anwendung der Methoden in konkreten Fallstudien				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Statistik (SoWi)				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch Univ.-Prof. Dr. André Kaiser				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Ergänzungsmodul Methoden Soziologie					
Kennnummer 1320EMMS00	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Theorie und Methoden der qualitativen Sozialforschung		Kontaktzeit 30	Selbststudium 150	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...identifizieren den Ablauf und die Elemente eines qualitativen Forschungsprozesses. ...erkennen die Hintergrundtheorien zentraler Verfahren der Datenanalyse. ...bedienen sich der verschiedenen Methoden der hermeneutischen Forschung. ...führen offene Erhebungsmethoden und ausgewählte nicht-standardisierte Verfahren aus. ...bestimmen die Gütekriterien interpretativer Sozialforschung. ...kreieren ein eigenes qualitatives Forschungsdesign mit den Methoden der qualitativen Sozialforschung (u. a. Typen qualitativer Interviews, Gruppendiskussionen, [videographische] Beobachtungsmethoden, Experimente, Interventions- und Evaluationsstudien etc. sowie Auswertungsmethoden und -techniken).				
3	Inhalte des Moduls • Geschichte der Sozialforschung • Wissenschaftstheoretische Aspekte • Erklären und Verstehen • Strömungen der Hermeneutik und der Kulturwissenschaften • Ikonographie/Ikonologie • Einführung in Habitus- und Dispositivanalyse • Methodenlehre der qualitativen Sozialforschung.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung mit integrierter Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: KL (60), FS				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt				
10	Sonstige Informationen Vorlesung mit integrierter Übung.				

Ergänzungsmodul Seminar Soziologie					
Kennnummer 1320EMSS00	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar Soziologie		Kontaktzeit 30	Selbststudium 150	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...arbeiten sich auf Basis von Fachartikeln in den theoretischen und empirischen Forschungsstand einer Speziellen Soziologie (z.B. Familiensoziologie, Bildungssoziologie) bzw. spezifischer Themenfelder (z.B. Armut, Elternschaft) ein. ...führen einen fachlich fundierten wissenschaftlichen Diskurs.				
3	Inhalte des Moduls • Wohlfahrtsstaat • Altern und Gesundheit • Familie • Bildung und Arbeit • Migration • Einkommen und Ungleichheit				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Ergänzungsmodul Sozialpsychologie					
Kennnummer 1320EMSo00	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Normative und deskriptive Handlungstheorie		Kontaktzeit 30	Selbststudium 150	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...diskutieren verschiedene Themenfelder der Entscheidungspsychologie. Der Systematik von Urteilsverzerrungen zugrunde liegenden Mechanismen werden anhand empirischer Beispiele erklärt und anschließend theoretisch bestimmt. Auf dieser Basis soll individuelles Handeln sozialpsychologisch interpretiert werden. ...diskutieren und bewerten also bewährte und aktuelle Theorien und Modelle im Bereich der deskriptiven Entscheidungsforschung, beurteilen (auch ihre eigenen) Entscheidungsprozesse und –ergebnisse kritisch vor dem Hintergrund sozialpsychologischer Theorien und versetzen sich in das Entscheidungsverhalten anderer Personen hinein. Dabei werden wiederkehrend Rückbezüge und Vergleiche zu RC-Theorien hergestellt.				
3	Inhalte des Moduls • Urteilsverzerrungen • Urteilsheuristiken • Entscheidungen unter Risiko und Unsicherheit • Prospect Theory • Erwartungen • Maximizing & Satisfizing • Rolle von Emotionen • Moralisches Denken • sozialer Vergleich • Konformität • Gruppeneffekte • Soziale Dilemmata • Vertrauen • Vergleiche von Rational-Choice- mit anderen Handlungs-Theorien				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer Dr. Thomas Schlösser				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Ergänzungsmodul Seminar Politikwissenschaft					
Kennnummer 1335EMSP00	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar - Politische Theorie und Ideengeschichte (SoSe) b) Seminar - Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (SoSe) c) Seminar - Europäische Politik (WiSe) d) Seminar - Internationale Beziehungen (SoSe) e) Seminar - Vergleichende Politische Ökonomie (WiSe)		Kontaktzeit a) 30 b) 30 c) 30 d) 30 e) 30	Selbststudium a) 150 b) 150 c) 150 d) 150 e) 150	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch c) Deutsch d) Deutsch e) Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...erörtern auf der Grundlage der Basismodule zentrale Forschungsfragen anhand der Analyse wissenschaftlicher Fachliteratur. ...nutzen wesentliche theoretische Ansätze für eine empirische Untersuchung. ...beherrschen die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens. ...führen unter Anleitung erste empirische Forschungsarbeiten durch. ...tauschen sich über fachliche Fragestellungen und Probleme im wissenschaftlichen Diskurs aus. ...bringen sich in eine Gruppe ein und übernehmen Verantwortung für gemeinsames Lernen. ...präsentieren ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich. ...nutzen ihr Wissen anwendungsorientiert. ...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
3	Inhalte des Moduls • Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft • Qualitative und quantitative Methoden • Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft • Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft • Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft • Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft • Politische Theorie und Ideengeschichte • Europäische Politik • Internationale Beziehungen • Vergleichende Analyse Politischer Institutionen • Vergleichende Politische Ökonomie				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Latein-				

	amerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger Univ.-Prof. Dr. André Kaiser Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold
10	Sonstige Informationen Ohne die Studierbarkeit in deutscher Sprache zu beschränken, können Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.

Schwerpunktmodul Gesundheit, Alter und Sozialraum					
Kennnummer 1343SMGA00	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Altern und Sozialraum im Welfa-remix (SoSe) b) Anthropologische Fundierung der Sozialpolitik (SoSe)		Kontaktzeit a) 30 b) 30	Selbststudium a) 150 b) 150	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...definieren Sozialpolitik als interdisziplinäre Verknüpfung von Lebenslagen- und Lebenslaufperspektive. ...identifizieren auf dieser Basis eine Theorie der sozialpolitischen Intervention und spiegeln diese an einer morphologisch ausgerichteten Mehr-Sektoren-Theorie der Wohlfahrtsproduktion. ...reflektieren und interpretieren das Verständnis von Sozialpolitik fundamentalontologisch, onto-theologisch und aus Sicht der philosophischen Anthropologie mit Schwerpunkt auf Theorien der dialogischen Personalität. ...differenzieren verschiedene Aspekte des Wandels der sozialen Morphologie der modernen Gesellschaft (demographischer, epidemiologischer, sozialstruktureller etc. Wandel) sowie der Herausbildung komplexer Bedarfslagen (chronische Erkrankungen, Polymorbidität, Hilfe- und Pflegebedürftigkeit, kognitive Beeinträchtigungen, Netzwerkschwächen, psycho-soziale Begleitbedarfe, Beratungsbedarfe, etc.) und erkennen vor diesem Hintergrund den Sinn einer sozialraumorientierten Sicht auf die trans-sektorale und multidisziplinäre Vernetzung.				
3	Inhalte des Moduls • Fundamentalontologie, philosophische und theologische Anthropologie, Transaktionalismus, entwicklungspsychologischer Zugang zur lebenslauforientierten Lebenslagentheorie, ökonomische Wohlfahrts-theorie und Kritik derselben, Rechtsphilosophie der öffentlichen Daseinsvorsorge, Theorie des Dritten Sektors und Formen bürgerschaftlichen Engagements, Genossenschaftstheorie aus Sicht der Anthropologie der Gabe und der Reziprozität, Interventionslehre, Grundzüge der institutionellen Architektur der Wohlfahrtspolitik. • Anthropologie und Ethik der Personalität sowie Rechtsphilosophie der Inklusion, Grundzüge mehr-dimensionalen Sozialmorphologie der modernen Gesellschaft, Theorie integrierter Versorgungsland-schaften, Forschungsergebnisse zur Problematik sozialräumlicher Netzwerkbildung, zur trans-sektoralen Multi-Disziplinarität, Theorie und Praxis der De-Institutionalisierung aus ökonomischer, recht-licher und psychodynamischer Sicht.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Master Versorgungswissenschaften: Lieferung Humf				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Es muss eine der beiden Veranstaltungen ausgewählt werden.				

Ergänzungsmodul Solidarisches Wirtschaften					
Kennnummer 1343EMSW00	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen des kooperativen Wirtschaftens		Kontaktzeit 30	Selbststudium 150	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...bekommen einen Einblick in die verschiedenen Schwerpunkt aus Theorie und Praxis solidarischen Wirtschaftens in Deutschland, Europa sowie in Entwicklungsgesellschaften. Im Mittelpunkt der Lehre steht dabei besonders die Organisationform der Genossenschaft als eine Wirtschafts- und Unternehmens(Rechts-)form, die, von den Mitgliedern getragen, mitgliederorientiert wirtschaftet ...erkennen die in Genossenschaften zum Zuge kommende kollektive/ kooperative/ solidarische Selbsthilfe in Abgrenzung zur individuellen Selbsthilfe, (staatlichen) Fremdhilfe und die grundlegenden genossenschaftlichen Prinzipien sowie die besonderen Strukturmerkmale der Genossenschaften. Neben der förderwirtschaftlichen Zielsetzung ist die demokratische Verfasstheit der Genossenschaften ein weiteres wichtiges Kernmerkmal. Die Mitglieder werden in ihren Rollen als Eigentümer, Kapitalgeber und als Kunde/ Lieferant der Genossenschaft betrachtet. Aus den genossenschaftlichen Prinzipien und Kernmerkmalen ergeben sich grundlegende Besonderheiten, die es zu analysieren gilt. ...können die Einsatzmöglichkeiten von Genossenschaften und anderen Kooperationsformen bei unterschiedlichen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen beurteilen. ...evaluieren potenzielle sowie empirische Beiträge solidarischer Wirtschaftsformen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung auf Makroebene sowie auf der Mikroebene z.B. mit dem Konzept des Empowerments. ...Mit der Klausur wird die Breite des Wissensstandes der Studierenden gesichert und die Fähigkeit der Studierenden geschult, unter Zeitrestriktion zielgerichtet Fragestellungen zu bearbeiten.				
3	Inhalte des Moduls In der Vorlesung "Grundlagen des kooperativen Wirtschaftens" wird ein Überblick über verschiedene Theorieansätze zur Erklärung solidarischer Selbsthilfe gegeben. Es werden die Grundlagen des solidarischen Wirtschaftens sowie Konzeptionen und Theorieansätze, die zur Analyse spezifisch genossenschaftlicher Problemfelder genutzt werden, vorgestellt. In einem Überblick werden die grundlegenden Probleme, die mit dem solidarischen Wirtschaften in genossenschaftlicher Wirtschaftsweise verbunden sind, herausgestellt. Schwerpunktsetzungen erfolgen insbesondere im Bereich des Dritten Sektors oder der Non-Profit-Organisationen des solidarischen Wirtschaftens. Die Betrachtung bleibt dabei nicht auf der mikroökonomischen Ebene stehen, sondern es wird ebenso nach den Beiträgen der Genossenschaften zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von sozialen Gruppen/ einer Region/ einer Gesellschaft gefragt. Methodisch kommen Ansätze der BWL, der VWL, der Soziologie, der Politikwissenschaft oder auch der Geschichtswissenschaft und der Rechtswissenschaften zur Anwendung.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				

	Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt
10	Sonstige Informationen Verantwortliche Lecturer: Dr. Ingrid Schmale

Studies Abroad Sozialwissenschaften					
Kennnummer 1014SAiS00	Workload 360	LP 12	Modulsprache	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	LV-Sprache
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...beschreiben Ansätze der Sozialwissenschaften aus einer internationalen Perspektive. ...erklären internationale sozialwissenschaftliche Fragen. ...diskutieren und vergleichen verschiedene Theorien und Ansätze der Sozialwissenschaften. ...entwickeln neue intellektuelle Perspektiven auf ihren eigenen Bildungshintergrund. ...sind besser ausgestattet, um effektiv die dynamischen globalen Dimensionen ihres zukünftigen Berufslebens zu bewältigen.				
3	Inhalte des Moduls je nach Kurswahl				
4	Lehr- und Lernformen				
5	Modulvoraussetzungen je nach Kurswahl				
6	Form der Modulabschlussprüfung Anerkennung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten je nach Kurswahl				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r				
10	Sonstige Informationen Sprache: kann in Englisch oder in einer beliebigen Sprache an der Gastuniversität angeboten werden. Dieses Modul kann an einer ausländischen Hochschule studiert werden. In diesem Fall gibt es ein standardisiertes Akkreditierungsverfahren. Informationen über die Kurs-Akkreditierung (Fristen und Verfahren) stellt das Anrechnungszentrum zur Verfügung (WiSo Anrechnungszentrum: https://www.anrechnungswiso.uni-koeln.de/). Dieses Modul kann auch im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School besucht werden. In diesem Fall muss die vorherige Prüfungsanmeldung entsprechend den Bestimmungen der WiSo-Fakultät durchgeführt werden.				

3.6.3 Schwerpunktbereich

Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie					
Kennnummer 1320SMAS00	Workload 360	LP 12	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Angewandte Methoden der Umfrageforschung b) Praxisseminar Soziologie		Kontaktzeit a) 30 b) 30	Selbststudium a) 150 b) 150	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...kennen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Erhebungsverfahren der Umfrageforschung und ihre Wirkung auf die Ergebnisse von Befragungen. ...wissen, welchen Einfluss Auswahlgrundlagen und -verfahren auf die Qualität von Stichproben haben. ...können abschätzen, welche Mechanismen zur Nichtteilnahme an Umfragen bzw. zur Verweigerung von Antworten führen und kennen Verfahren, durch die entsprechende Ausfälle minimiert werden können. ...kennen die unterschiedlichen Arten der Gewichtung und können beurteilen, inwieweit diese notwendig sind und ob darüber die Qualität von erhobenen Daten verbessert werden kann. ...lernen zwei alternative bzw. komplementäre Zugänge zur Praxis soziologischen Arbeitens kennen: Erstens die praktische Anwendung soziologischen Wissens in konkreten beruflichen Kontexten. Die Studierenden identifizieren den Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis in den Sozialwissenschaften. Die Studierenden sollen erkennen, in welcher Weise soziologisches Wissen in der Praxis angewendet wird. Sie erhalten Einblick in den Arbeitsmarkt und in die berufliche Tätigkeit von Soziologen. Es finden Exkursionen zu kooperierenden Einrichtungen und Betrieben statt, Vertreter der Praxis werden ins Seminar eingeladen, es werden Experteninterviews durchgeführt. Zweitens die praktische Anwendung soziologischen Wissens im Kontext empirischer Forschungsfragen, die von den Studierenden selbst bearbeitet werden sollen. Die Studierenden planen ein empirisches Forschungsprojekt oder eine Sekundäranalyse und formulieren Forschungsdesigns oder Analysestrategien, sowie nehmen die Operationalisierung eigenständig vor. Sie wenden Techniken der Datenerhebung oder der Sekundäranalyse und Quellenauswertung an. Die Studierenden analysieren die Daten in einem Programm zur computergestützten Datenanalyse (z.B. STATA, SPSS, R etc.). Sie formulieren Ergebnisse und stellen sie in einer eigenständigen Präsentation sowie in einer Studie/Hausarbeit dar. Sie überprüfen Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen empirischen Ergebnisse.				
3	Inhalte des Moduls a) Angewandte Methoden der Umfrageforschung: • Erhebungsverfahren und Erhebungsinstrumente (Internetsurveys, Experimente, Quasi-Experimente etc.) • Auswahlgrundlagen und Stichprobenverfahren • Teilnahme-/Antwortverweigerung (Unit-/Item-Nonresponse) • Gewichtung und Imputation • Forschungspraxis und Forschungsethik b) Praxisseminar Soziologie: • Je nachdem, welche Ausschnitte des Arbeitsmarktes in dem Seminar behandelt werden, arbeiten sich die Studierenden in den theoretischen und empirischen Forschungsstand in speziellen Soziologien ein. Diese reichen von der Organisations- und Wirtschaftssoziologie bis hin zur Sozialdemographie und Stadtsoziologie und/oder umfassen ein empirisches Forschungsprojekt mit Datenerhebung und/oder computergestützter Datenanalyse, Quellenauswertung, Ergebnisformulierung.				

4	Lehr- und Lernformen Seminar Vorlesung
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basis- und Aufbau modul Statistik (SoWi) sowie das Basismodul Mathematik
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60) Kombinierte Prüfung: RE, HA
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten 1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung der Veranstaltung a). 2.) Bestehen der kombinierten Prüfung der Veranstaltung b).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Schwerpunktmodul Seminar Soziologie					
Kennnummer 1320SMSS01	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar Soziologie		Kontaktzeit 30	Selbststudium 150	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...diskutieren verschiedene Themenfelder der Soziologie im Kontext zuvor erworbener Kenntnisse. Die sozialen Phänomenen zugrunde liegenden kausalen Mechanismen werden theoretisch differenziert bestimmt und mit empirischen Befunden kombiniert, anhand derer sie erklärt und veranschaulicht werden. Auf dieser Basis sollen individuelles Handeln und gesellschaftliche Dynamiken soziologisch interpretiert und ggf. praktische Lösungsansätze entwickelt werden. ...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
3	Inhalte des Moduls • Wohlfahrtsstaat • Altern und Gesundheit • Familie • Bildung und Arbeit • Migration • Einkommen und Ungleichheit				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodule				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Schwerpunktmodul Seminar Sozialpsychologie					
Kennnummer 1320SMSS00	Workload 180	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar Sozialpsychologie		Kontaktzeit 30	Selbststudium 150	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...sind in der Lage, unterschiedliche Themenfelder und Konzepte der Sozialpsychologie zu diskutieren. ...stellen Bezüge zwischen den entsprechenden Grundlagenvorlesungen und den jeweiligen Seminarthemen her. ...leisten einen Transfer zwischen sozialpsychologischer Theorie und Praxis. ...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
3	Inhalte des Moduls Wahlweise: 1) Liebe und Partnerschaft 2) Psychologie des Selbst 3) Psychologie des Wohlfahrtsstaats 4) Aktuelle Themen der Sozialpsychologie				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: KL (60), RE				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I					
Kennnummer 1335SMSP01	Workload 270	LP 9	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Schwerpunktseminar - Europäische Politik (SoSe) b) Schwerpunktseminar - Internationale Beziehungen (WiSe) c) Schwerpunktseminar - Politische Theorie und Ideengeschichte (WiSe)		Kontaktzeit a) 30 b) 30 c) 30	Selbststudium a) 240 b) 240 c) 240	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch c) Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...analysieren wesentliche theoretische und methodische Ansätze aus verschiedenen Teilbereichen der Politikwissenschaft. ...beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft dieser Ansätze. ...befassen sich vertieft und systematisch mit Themenstellungen aus einzelnen Teilbereichen der Politikwissenschaft. ...kennen den Forschungsstand zu verschiedenen Themenstellungen und problematisieren ihn. ...entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung. ...führen eigenverantwortlich empirische Forschung unter Nutzung qualitativer und/oder quantitativer Methoden durch. ...führen eigene Recherche durch. ...diskutieren im gruppenorientierten Lernen und im Gedankenaustausch ihre Arbeit. ...erstellen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards und präsentieren deren Ergebnisse mündlich. ...können ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten vermitteln. ...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
3	Inhalte des Moduls • Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft • Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft • Qualitative Methoden der Politikwissenschaft • Quantitative Methoden der Politikwissenschaft • Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft • Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft • Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft • besondere didaktische Elemente (z.B. Simulationen oder Exkursionen) • Internationale Beziehungen • Politische Theorie und Ideengeschichte • Europäische Politik				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Besuch eines Basismoduls Politikwissenschaft				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				

9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Ohne die Studierbarkeit in deutscher Sprache zu beschränken, können Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.

Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II					
Kennnummer 1335SMSP02	Workload 270	LP 9	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Schwerpunktseminar - Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (WS) b) Schwerpunktseminar - Vergleichende Politische Ökonomie (SoSe)		Kontaktzeit a) 30 b) 30	Selbststudium a) 240 b) 240	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...analysieren wesentliche theoretische und methodische Ansätze aus verschiedenen Teilbereichen der Politikwissenschaft. ...beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft dieser Ansätze. ...befassen sich vertieft und systematisch mit Themenstellungen aus einzelnen Teilbereichen der Politikwissenschaft. ...erarbeiten den Forschungsstand zu verschiedenen Themenstellungen und problematisieren ihn. ...entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung. ...führen eigenverantwortlich empirische Forschung unter Nutzung qualitativer und/oder quantitativer Methoden durch. ...führen eigene Recherche durch und diskutieren ihre Arbeit im gruppenorientierten Lernen und im Gedankenaustausch mit anderen Studierenden und Interessierten. ...erstellen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards und präsentieren deren Ergebnisse mündlich. ...können ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten vermitteln.				
3	Inhalte des Moduls • Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft • Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft • Qualitative Methoden der Politikwissenschaft • Quantitative Methoden der Politikwissenschaft • Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft • Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft • Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft • Vergleichende Analyse Politischer Institutionen • Vergleichende Politische Ökonomie				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Besuch eines Basismoduls Politikwissenschaft				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch Univ.-Prof. Dr. André Kaiser				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Ohne die Studierbarkeit in deutscher Sprache zu beschränken, können Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.				

3.6.4 Studium Integrale

Studium Integrale					
Kennnummer	Workload	LP 12	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn 1-semesterig	Moduldauer
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	LV-Sprache
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
3	Inhalte des Moduls				
4	Lehr- und Lernformen				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Studium Integrale Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Studium Integrale Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Studium Integrale Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Studium Integrale Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Studium Integrale Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Studium Integrale				
9	Modulbeauftragte/r				
10	Sonstige Informationen				

3.6.5 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium					
Kennnummer	Workload	LP	Modulsprache	Modulbeginn	Moduldauer
1319BaSo00	540	18	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Kolloquium Sozialwissenschaften b) Bachelorarbeit		Kontaktzeit a) 30 b) 0	Selbststudium a) 150 b) 360	LV-Sprache
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches. ...identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen. ...bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur. ...kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit. ...erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um. ...organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung. ...entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen. ...vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten. ...präsentieren ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.				
3	Inhalte des Moduls Das Thema der Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften muss einem der Gruppen im Ergänzungs- und Schwerpunktbereich aus diesem Studiengang entnommen werden.				
4	Lehr- und Lernformen Kolloquium				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: 100 LP erfolgreich bestanden.				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten In die Bewertung geht ein verpflichtendes Thesis-Seminar im Umfang von 6 LP mit ein (RE). Bestehen der Modulabschlussprüfung. Rechtzeitig vor Beginn eines jeden Semesters legt der jeweilige Prüfer fest, welche Bedingungen bezüglich des Thesis-Seminars für alle in diesem Semester gemeldeten Bachelorarbeiten gelten.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Bachelorarbeit				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank				
10	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.				